



Die SAS® Lösung für IT-Kostenmanagement

Die IT ist in vielen Unternehmen ein großer Kostenblock. Sehr fixkostenintensiv und in der Regel nicht durch die internen bzw. externen Kunden beeinflussbar, ist dieser Kostenblock viel zu häufig eine „Black Box“. Die SAS® Lösung für IT-Kostenmanagement bringt Transparenz in die Kostenstrukturen der IT-Dienstleistungen. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, dass die IT wie auch ihre Kunden die IT-Kosten aktiv steuern können.

Rote Karte für die Black Box

Die heute meist übliche Praxis der IT-Kosten- und Leistungs-Rechnung wird den Anforderungen aus Unternehmens- und aus Kundensicht nicht gerecht.

Als Gemeinkosten behandelt und pauschal umgelegt, bleiben die IT-Kosten und ihre Verursacher anonym. Wenn überhaupt, ist es dann nur sehr schwer möglich, die IT-Kosten zu steuern.

Die Verrechnung der IT-Kosten auf der Basis von technischen Kennzahlen wie z. B. verbrauchten CPU-Sekunden ist für den IT-Kunden häufig nicht nachvollziehbar, weil er sie nicht versteht oder gar als ungerecht empfindet.

Darüber hinaus führen intransparente Kostenstrukturen dazu, dass Aussagen über die Effizienz interner oder externer IT-Dienstleistungen nicht valide getroffen werden können. Ein Vergleich alternativer interner oder externer IT-Dienstleister ist nicht möglich.

Genauso wenig liefert ein Benchmarking verlässliche Informationen, wenn

die eigenen Kostenstrukturen nicht transparent sind. Auch die gängige Praxis der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung hilft nicht weiter.

Transparenz durch IT-Prozesskostenrechnung

Die gewünschte Transparenz entsteht erst dann, wenn IT-Ausgaben den Prozessen, Produkten oder Kunden der IT zugeordnet werden. Mit dieser auch Activity Based Costing genannten Kostenrechnungsmethode kann analysiert werden, wie hoch die IT-Kosten sind, die einzelne Geschäftstätigkeiten verursachen.

- Erkennen Sie die Zusammenhänge zwischen Kosten, Preis und Service Level Ihrer IT-Produkte
- Steuern Sie aktiv Ihre IT-Kosten

Das ist ein entscheidender Schritt: Die Kalkulation von IT-Kosten wird für den IT-Kunden verständlich und glaubwürdig, denn er kann nun den Bezug zwischen seiner Geschäftstätigkeit und den dafür verbrauchten IT-Dienstleistungen herstellen.

Auch für das IT- und für das Unternehmensmanagement wichtige Fragestellungen können beantwortet werden: Wie beeinflusst Mehrgeschäft die IT-Kosten? Was ist günstiger – make or buy? Können durch Outsourcing tatsächlich die erwarteten Kosteneinsparungen erreicht werden? Wo entstehen „versteckte“ Kosten und wie können sie beeinflusst werden?



IT-Kostentransparenz und Service Level Management

Besonders für das erfolgreiche Service Level Management ist die Transparenz, die durch IT-Prozesskostenrechnung geschaffen wird, von entscheidender Bedeutung. Denn Vertragsgegenstand von Service Level Agreements ist heute nicht mehr eine pauschale „IT-Unterstützung“ oder eine technische Leistung, sondern ein geschäftsorientiertes IT-Produkt. Dafür bündelt die IT im Vorfeld unterschiedliche Leistungen zu einem Paket und definiert einen Preis bzw. eine Verrechnungsquote. Unerlässliche Voraussetzung für die Preisdefinition ist es, die Kosten für dieses IT-Produkt zu ermitteln. Und diese Transparenz wird durch die IT-Prozesskostenrechnung geschaffen.

SAS Activity Based Management – die Transparenzmaschine

Die SAS Lösung für IT-Kostenmanagement besteht aus mehreren integrierten Lösungskomponenten. Zentraler Baustein ist die Softwarelösung SAS Activity Based Management. Sie ermöglicht die Modellierung des Geschäftsmodells, die Zuweisung der Kosten zu Prozessen, Dienstleistungen und Produkten, die Berechnung der Prozesskosten und anderer Informationen sowie die Analyse- und Berichterstellung unter anderem mit Hilfe folgender Verfahren:

- Gestaltung von Modellen, die den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechen und jederzeit an Veränderungen angepasst werden können

- visuelle Zuweisung, Überprüfung und Modifikation von Kostenbeziehungen
- durchgängige Modellierung von Aktivitäten und Kosten von der Makro- bis zur Mikroebene
- Definition von Kostenflüssen mit Hilfe einfacher oder komplexer Treiber
- unmittelbare Validierung und Berechnung von Modellbeziehungen für Reporting und Analyse
- multidimensionale Analysen der wichtigsten Kostenträger und -ursachen
- Reports und Analysen über Profitabilität und Prozess- und Kostendaten aus verschiedenen Perspektiven, einschließlich fixer und variabler Kostenbeiträge sowie der Kosten, die einen (bzw. keinen) Mehrwert für das Unternehmen liefern
- benutzerdefinierte Berichte auf Prozesskostenbasis, aus denen Deckungsbeiträge und Kostenabweichungen hervorgehen

Diese Lösung zeichnet sich durch ihre einzigartige Funktionalität für Prozesskostenrechnung, ihre Anwendungsfreundlichkeit und ihre Nachvollziehbarkeit aus.

Die Quellen der Wahrheit

Die Daten für die IT-Prozesskostenrechnung kommen üblicherweise aus mehreren unterschiedlichen Datenquellen: aus Systemen für Finanzbuchhaltung, Zeiterfassung und Projektmanagement sowie aus Systemen zur Erfassung informationstechnologischer Daten. Diese Daten werden sinnvollerweise automatisiert zusam-

mengeführt. Diese Aufgabe übernehmen weitere Komponenten der SAS Lösung für IT-Kostenmanagement. Sie sorgen für die inhaltliche Konsistenz der Informationen. Und durch die Automatisierung der Datenintegration fördern sie die Wirtschaftlichkeit der IT-Prozesskostenrechnung.

Die Ergebnisse der IT-Prozesskostenrechnung sind die Grundlage für weitere Teilaufgaben des Service Level Management: für die Preisdefinition der IT-Produkte, für die Leistungsverrechnung und für das Service Level Measurement. Mit der Lösung bereitgestellte Schnittstellen übernehmen die Übergabe an Verrechnungssysteme. Mit Hilfe weiterer SAS Lösungen können die Service Level Agreements hinsichtlich Kosten und Qualität überwacht werden.

IT-Kostenmanagement – leicht gemacht

Die direkten Prozesskosten und die Gesamtkosten aller Leistungen detailliert zuordnen. Kostenmodelle entsprechend der jeweiligen Prozessinfrastruktur frei definieren. Finanzielle Ressourcenindikatoren für die Budgetplanung identifizieren. Leistungen entsprechend ihrer Bedeutung in der IT priorisieren. Multidimensionale Analysen auf Kostenträger- und Ursachenlevel durchführen. Die Prozessqualität optimieren. Die Kosten unterschiedlicher Service Levels bewerten. Das und noch mehr ermöglicht die SAS Lösung für IT-Kostenmanagement. Und mit der Unterstützung von SAS und seinen Partnern werden schon nach wenigen Wochen erste Ergebnisse zu sehen sein.



SAS Institute GmbH
In der Neckarhelle 162
D-69118 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221/415-0
Fax: +49 (0)6221/415-101

www.sas.de

World Headquarters
and SAS Americas
SAS Campus Drive
Cary, NC 27513 USA
Tel: +1 (1)919 677 8000
Fax: +1 (1)919 677 4444
U.S. & Canada sales:
+1 (1)800 727 0025